CHIEMGAU
CHIEMSEE

Wadl Warrior

TOUR

Genau richtig, um sich die "Wadln" ehrlich zu verdienen

Startpunkt
Tourist Information Inzell, Rathausplatz 5

Ort
Inzell

Distanz:
86,6 Kilometer

Dauer:
06:00 Stunden

Höchster Punkt:
1049 Meter

Niedrigster Punkt:
528 Meter

Höhenmeter:
1210 aufsteigend

Höhenmeter:
1210 absteigend

Inzell – Ruhpolding – Reit im Winkl – Unterwössen – Marquartstein – Staudach-Egerndach – Bergen – Siegsdorf – Hammer – Inzell

Wadl Warrior heißt: lange Strecke, viele Höhenmeter, Beine dauerhaft unter Spannung. Start ist an der Tourist-Info in Inzell.

Los geht's trotzdem erst einmal entspannt. Von Inzell Richtung Ruhpolding rollt die Strecke erst einmal am Windbach durch den Wald. Schattig, ruhig, fester Untergrund – besser lässt sich eine lange Runde nicht beginnen.

In Ruhpolding bleibt die Route an der Weißen Traun, die Chiemgau Arena rauscht vorbei, und langsam wird klar: jetzt wird's alpin. Richtung Reit im Winkl läuft die Strecke richtig gut – Nebenstraßen, Schotter, Berge links und rechts. Kein Stress, einfach rollen lassen.

Hier lohnt sich ein kurzer Stopp: Badesachen im Rucksack zahlen sich aus, das Dreiseengebiet lädt zu einer Abkühlung ein. Danach geht es über Seegatterl weiter nach Reit im Winkl. Breiter Weg, guter Untergrund – hier kann teilweise richtig Tempo gemacht werden, natürlich mit Rücksicht auf Fußgänger.

Reit im Winkl ist mehr als nur ein Durchfahrtsort. Der GenussOrt lockt mit rund 50 Restaurants, Cafés und bewirtschafteten Hütten und bietet alpine, regionale Küche. Pause lohnt sich, denn was jetzt kommt, verlangt wieder volle Aufmerksamkeit.

Der Anstieg zur Hutzenalm ist das Herz der Runde. Knapp zwei Kilometer, 300 Höhenmeter bergauf, komplett fahrbar, aber durchgehend fordernd. Teilweise steile Rampen, erst Asphalt, dann ein kurzes Stück Schotter. Kein Technik-Gedöns, kein Geschiebe – einfach sitzen bleiben und treten. Die Waden melden sich garantiert. Genau deswegen ist man hier.

Oben: durchschnaufen, kurz grinsen, Aussicht mitnehmen. Der Blick reicht bis zum Alpenhauptkamm, bei klarer Sicht mit Großglockner und Großvenediger. Die Alm ist radler-erprobt, also alles entspannt. Aber nicht zu lang – es wartet noch Strecke.

Nach der Hutzenalm geht es mit rund 400 Höhenmetern bergab ins Achental. Flowig, schnell, belohnend. Danach weiter über Unterwössen, durchs weite Bergener Moos nach Bergen. Jetzt läuft's wieder. Beine schwer, aber rund. Über Siegsdorf geht es heimwärts.

Letzter Pflichtstopp kurz vor Schluss: die Bäckerei Kreidl in Hammer. Kaffee rein, Zucker rein, dann die letzten Kilometer sauber zurück nach Inzell rollen.

Öffentliche Anreise

Bahnhof Ruhpolding oder Siegsdorf

Kostenlose Fahrradmitnahme im Streckennetz der Südostbayernbahn

Am Wochenende und in den Ferienzeiten kann es zu Einschränkungen bei der Fahrradmitnahme kommen.

